LAN-WLAN-Bridge unter Linux

Teil des
Netzwerk Praxis Workshop
im
Linux-Cafe Nürnberg

27.05.2013

Thomas Faltermeier falti@gluga.de

LAN-WLAN-Bridge unter Linux

Sie dürfen dieses Dokument verwenden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz:

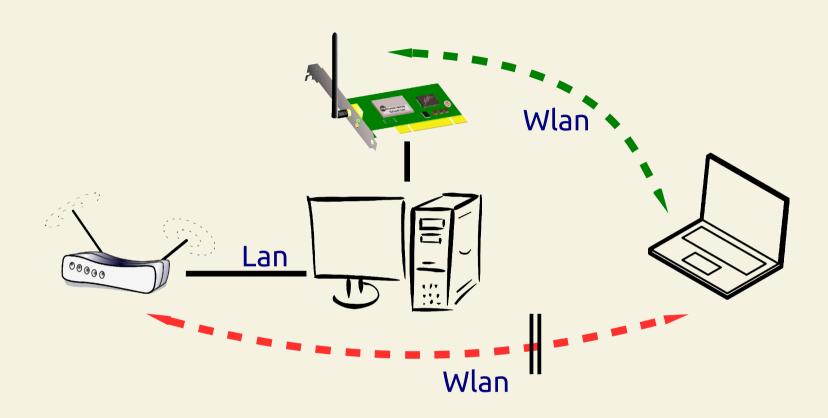
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/

Alle Grafiken und Icons von OpenClipArt.org "released to the public domain".

Wofür brauche ich eine WLAN-Bridge? (1/2)

- Der verwendete Router hat kein WLAN
- Zusätzliches 5 GHz Wlan, falls Router nur 2,4 GHz unterstützt
- Temporäres Gast-WLAN (eigene SSID mit anderem Passwort)
- Zusätzliches WLAN mit anderem Kanal für bestimmte Dienste/Rechner (Bandbreite)

Wofür brauche ich eine WLAN-Bridge? (2/2)



- Die Reichweite vom vorhandenen WLAN ist nicht ausreichend und kann so über vorhandenes LAN vergrößert werden
- Schneller als Verbindung über Repeater

Voraussetzungen

- Verwendeter PC ist an!
- * mindestens
 - 1 Netzwerkkarte für LAN
 - 1 Netzwerkkarte für WLAN
- WLAN-Gerät muss AP-Mode unterstützen

Welchen WLAN-Stick kann ich verwenden (1/3)

- http://wireless.kernel.org/en/users/Drivers
- Folgende Chipsätze funktionieren meistens:
 - Atheros
 - Prism
 - Ralink

- Folgende Chipsätze funktionieren meistens nicht:
 - Intel Centrino
 - Realtek

Welchen WLAN-Stick kann ich verwenden? (2/3)

Getestet, funktioniert:

- Ralink RT5370 (148f:5370)

- Atheros AR7010+AR9287 (0cf3:7015)

Getestet, funktioniert nicht:

- Realtek RTL8192 (0bda:8174)

Welchen WLAN-Stick kann ich verwenden? (3/3)

```
sudo apt-get install iw
 iw list
Supported interface modes:
 * IBSS
 * managed
      ← wird benötigt
 * AP
 * AP/VLAN
 * WDS
```

Vorbereitungen

Bei grafischer Oberfläche: im network-manager eingerichtete Verbindungen der zu verwendenden Netzwerkgeräte entfernen!

x Installation:

```
sudo apt-get install hostapd \
bridge-utils
```

Konfiguration / etc/network/interfaces (1/2)

```
auto lo
iface lo inet loopback
# Lan Interface
iface eth0 inet manual
# Wlan Interface
allow-hotplug wlan1
iface wlan1 inet manual
```

Konfiguration / etc/network/interfaces (2/2)

```
# Netzwerkbruecke
auto br0
iface br0 inet static # bzw. dhcp
address 192.168.178.10
netmask 255.255.25.0
broadcast 192.168.178.255
gateway 192.168.178.1
                                  # entfällt bei dhcp
dns-nameservers 192.168.178.1
bridge ports eth0 wlan1
bridge fd 0 # ForwardDelay (Standard 15s)
bridge stp no #SpanningTreeProtocol:
                # auf yes setzen, wenn mehrere Bridges aktiv sind
```

Konfiguration /etc/hostapd/hostapd.conf (1/4)

```
# Name der erstellten Bruecke (interfaces)
bridge=br0
# Schnittstelle und Treiber
interface=wlan1
driver=nl80211
# WLAN-Konfiguration
ssid=linuxcafe
channel=1
# ESSID sichtbar
ignore broadcast ssid=0
# Ländereinstellungen
country code=DE
ieee80211d=1
```

Konfiguration /etc/hostapd/hostapd.conf (2/4)

```
# Übertragungsmodus
hw mode=q
# Draft-N Modus
ieee80211n=1
wmm enabled=1
# MAC-Authentifizierung
macaddr acl=0
# max. Anzahl der Clients
max num sta=20
# Datenpakete
rts threshold=2347
fragm threshold=2346
```

Konfiguration /etc/hostapd/hostapd.conf (3/4)

```
# Log Einstellungen
logger syslog=-1
logger syslog level=2
logger stdout=-1
logger stdout level=2
# interne Konfiguration
dump file=/tmp/hostapd.dump
ctrl interface=/var/run/hostapd
ctrl interface group=0
```

Konfiguration /etc/hostapd/hostapd.conf (4/4)

```
# Verschluesselung
auth algs=3
wpa=2
rsn preauth=1
rsn preauth interfaces=wlan1
wpa key mgmt=WPA-PSK
rsn pairwise=CCMP
wpa group rekey=600
wpa ptk rekey=600
wpa gmk rekey=86400
wpa passphrase=linux-cafe
```

Inbetriebnahme (1/2)

Erstellte Konfiguration überprüfen:

```
sudo hostapd -dd \
/etc/hostapd/hostapd.conf
```

X Konfiguration bekanntgeben und aktivieren in /etc/default/hostapd

```
DAEMON_CONF="/etc/hostapd/hostapd.conf"
RUN DAEMON=yes
```

Inbetriebnahme (2/2)

Netzwerk neu starten

```
sudo /etc/init.d/networking restart
```

- \rightarrow optional:
- Status anzeigen:

brctl show

* Log-Einträge anzeigen:

```
cat /var/log/syslog | egrep 'hostapd'
```

Hinweise

- * IP-Bereich ist identisch mit dem des Routers, ansonsten muss ein Accesspoint eingerichtet werden
- DHCP vom Router wird durchgereicht
- Auch bei allen Clients, die nur über die Brücke angebunden sind, muss als Gateway der Router angegeben werden
- Beispielkonfigurationen unter /usr/share/doc/hostapd/examples/... (hostapd.conf / accept / deny / wpa_psk)

Fertig

Das war bereits alles

Viel Spaß beim Einrichten :-)

→ für den Praxisteil:

Auf Raspberry Pi per Wlan einloggen

- x SSID: linuxcafe
- Wlan-Key: linux-cafe